



WORLD ENERGY COUNCIL

DEUTSCHES NATIONALES KOMITEE
DES WELTENERGIERATES (DNK)

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 16. Juli 2009

Weltenergierat zur EU-Gasversorgungsinitiative

- **Versorgungssicherheit braucht Investitionen**
- **Zu große politische Ermessensspielräume der EU-Kommission sind kontraproduktiv**

„Versorgungssicherheit in der EU erfordert umfangreiche Investitionen und ist nicht zum Nulltarif zu haben. Das ist eine Lehre aus der unterschiedlichen Betroffenheit in Europa von der Gaskrise Anfang des Jahres“ erklärte der Präsident des Deutschen Nationalen Komitees (DNK) des Weltenergierates Jürgen Stotz. „Daher begrüßen wir das Ziel der EU-Kommission, die Investitionsanstrengungen speziell in Mitgliedstaaten mit derzeit noch geringer ausgeprägter Infrastruktur für die Gasversorgung zu stärken.“

Kritisch sieht Stotz jedoch den zu großen politischen Ermessensspielraum der Kommission bei der Definition eines europäischen Krisenfalls und damit verbundener Hilfsmaßnahmen. „Eine falsch verstandene Solidarität könnte Investitionen in mehr Versorgungssicherheit hemmen und letztlich kontraproduktiv wirken. Die Erfahrungen zu Jahresbeginn haben bewiesen, wie schnell und effektiv die Gaswirtschaft auf kurzfristige Lieferunterbrechungen reagieren kann, um ihre Kunden sicher zu versorgen. Die Politik sollte daher möglichst eindeutig formulieren, bis wohin unternehmerische und nationale Verantwortung reicht und ab wann europäische Hilfe zwingend notwendig wird.“

Mit welchen Maßnahmen die Versorgungssicherheit vor Ort am besten gesteigert werden kann, sollte jedoch noch stärker den Unternehmen überlassen werden. „Eine allgemeine Verpflichtung, alle grenzüberschreitenden Pipelines in Europa für den Gastransport in beide Richtungen auszustatten beispielsweise, ist weder effizient noch in jedem Fall sinnvoll“ so Stotz weiter.

Der Weltenergierat ist heute die größte energieträgerübergreifende internationale Organisation der Energiewirtschaft. Seit über 80 Jahren setzt er sich in fast 100 Ländern weltweit für eine nachhaltige Energieversorgung zum Wohl aller Menschen ein. Das Deutsche Nationale Komitee mit seinen rund 50 Mitgliedern vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft im Weltenergierat.

Kontakt:

Dr. Carsten Rolle (Geschäftsführer)

Tel: 030 2061 6750

www.worldenergy.org; www.weltenergierat.de